

Schleicher verhandelt mit Parteiführern

Die autoritäre Staatsregierung weiter in Nöten

Die Regierungstruppe wird nicht vor Mitte der Woche gelöst werden. Wie sie schließlich ausgehen wird, ist zur Zeit noch ungewiss. Unter den in der bisherigen Presse genannten Reichspräsidenten kandidaten hat der eine so viel Stimmen wie der andere.

Am Sonntagabend fand bei Hindenburg eine Besprechung über die politisch-parlamentarische Lage statt, die eine Klärung der Situation nicht gebracht hat. Beteiligt waren außer Hindenburg der geschäftsführende Reichspräsident, der Reichswehrminister von Schleicher, der Staatssekretär des Reichspräsidenten und der Sohn des Reichspräsidenten, Oberst von Hindenburg. Papen erstattete zunächst Bericht über die Lage. Er hat den Reichspräsidenten, ihn nicht wieder zu betrauen. Der Reichswehrminister A. Schleicher zeigte eine auffällige Unbereitschaft mit Herrn von Papen. Ob aus fallischen Gründen oder

aus Überzeugung, entzieht sich unter Beachtung, das Ergebnis der einstündigen Aussprache war, daß vorerst eine offizielle Entlassung des Reichspräsidenten über die Nachfolge des Herrn von Papen nicht gefaßt wurde, sondern zunächst nochmals mit den Parteien Führung genommen werden soll. Der Reichswehrminister erklärte sich bereit, diese Maßnahme aufzunehmen und bis Mitte der Woche abzuschließen.

In der Umgebung des Reichspräsidenten hat sich auch und nach auch die Klärung durchgeführt, daß auf die Dauer mit einer Auflösung des Reichstages nach der anderen „autoritärer“ Staatspolitik nicht zu rechnen ist. Deshalb nochmals der Bericht, nicht gegen den Reichstag, wie es Herr von Papen gerollt hat und noch möchte, sondern möglichst mit dem Reichstag zu arbeiten. Dabei verfolgt man insbesondere das Ziel, die christlichen Gewerkschaften

aus der stillen Staatspolitik der Gewerkschaften gegen den Papen-Politik und Papen abspalten, indem man von einem dem Zentrum zur Unterstützung der neuen Reichspräsidenten gewinn. Das letztere dürfte gelingen, soweit sich die neue „Reichspräsidentenwahl“ empfiehlt, unentschieden zu erklären und jedes Experiment mit der Verfassung zu unterlassen.

Gutgehend für die Zukunft der neuen Reichspräsidentenwahl wird der Versuch der Überwindung des Papenplans mit den Reichspräsidenten sein. Er ist ebenfalls entscheidend für die Zusammenfassung der neuen Reichspräsidentenwahl für ihre Lebensdauer.

Bayern und die Seiner haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß am Ende doch wieder Papen aus der Verfassung entlassen werde, und sie tun alles, um jeden anderen Versuch zu fördern.

Breitscheid zur Lage

Sozialdemokratie im Kampf

Was dem außerordentlichen Reichspräsidenten der Berliner Sozialdemokratie sprach, Adg. Breitscheid, der Vorsitzende der Reichspräsidentenwahl, über die politische Lage. Er führte u. a. aus:

Es wird auch eine Reichspräsidentenwahl kommen. Man muß auch heute noch damit rechnen, daß Adolf Hitler nach allem Gegebenen Angewandter ist. Die Deutschnationalen wollen den Beweis erbringen, daß eine parlamentarische Lösung nicht möglich ist. Das tun sie nach dem 31. Juli nicht verfehlen, weil sich aus Zentrum und Nationalsozialisten allein eine Mehrheit ergibt. Auch dem 6. November können sie das Spiel rüsten, da sie zur Mehrheit unentbehrlich sind, sich aber verlassen. Das monatlich beim Reichswehrminister ist der Wunsch, die Nationalsozialisten zu beteiligen. Die Streits der letzten Monate und namentlich der Berliner Reichspräsident hat ihn fast bestritten.

Doch die SD. mit den Kommunisten zusammen, sei dem Reichswehrminister stark wider den Streik. Sind die Nationalsozialisten in der Regierung, so steht die SD. auf der anderen Seite der Barrikade. Deshalb will man den Joben zu Hitler nicht überlassen lassen.

Hindenburgs Aufruf war zweideutig. Nach der Verfassung bestimmt nicht der Reichspräsident, sondern der Reichspräsident die Gewalt, also auch die Wahl- und Wahlverfahren. Hitler sagte den Versuch zu und legte sich in seiner letzten Lage eine merkwürdige Maske an. Er spielte Vorkämpfer der demokratischen Verfassung, während seine Partei, zusammen mit den Kommunisten, die Demokratie so geschwächt haben, daß die Reaktion sich über sie hinwegsetzt hat. In Wahrheit verurteilt Hitler dann gar nicht, die Mehrheit zu bilden. Aus Zentrum ergibt er nicht heraus, wie es überhaupt das Zentrum sich in der nicht beneidenswerten Lage der verfehlten Regierung.

findet. (Heiterkeit) Ich kann sagen, daß einige Zentrumsteile an uns herangetreten sind mit der Mahnung, unsere große Stunde sei gekommen, ein Rohreinst aus Nationalsozialisten und Zentrum zu formieren. (Wohlfühl) Bedenken Sie sich, hier von kann auch nicht im entferntesten bei uns in die Rede sein. Ein Sozialdemokrat denkt daran. (Beifall) Werden aber auch die letzten Bemühungen, Hitler an die Macht zu bringen, misslingen, dann wird sich bei den Nationalsozialisten die Rückwärtsbewegung vom 6. November zeigen. Die Nationalsozialisten sind auf Erfolg und Macht angewiesen, sonst ist die Straße der Wähler unerschlossen, mag sie schneller abgeklüftet erfolgen.

Wir sehen uns sehr bestürzt, wie gefährlich es ist, eine Politik aus der Demokratie und Verfassung zu entfernen.

Unser Genugtuung über Hitlers Mißerfolg wird dadurch fast gedämpft, daß der Reichstag nicht arbeitsfähig ist. Er hat eine negative, aber keine positive Mehrheit. Unser Bedauern vom 6. November, der bei den Kommunisten gut ist, ist „noch schlimmer kommen konnte“. Das ist kein Trost, vielmehr ist unser Verlust schlimm genug. (Beifall) (Zustimmung) Wir müssen den Ernst der Situation erkennen, unsere Hauptaufgabe ist, den Kommunisten das gemeinsame Terrain wieder abzurufen. Es genügt nicht, heuchlerische Einheitsmänner der Kommunisten abzugeben und die Verbrechen der Kommunisten aufzugeben. Rot hat eine tiefere sozialistische Politik unserer eigenen Partei.

Genau müssen in der Organisation Kräfte vorhanden und von den Führern festgehalten worden sein. Das ist aber nicht der hauptsächlich Grund für den Stimmrückgang. Am Vordergrund steht die Wirtschaftskrise. Der Rückgang folgt dem, der vieles und alles verdrängt. Was der 20. Juli hat zu unserem Rückgang beigetragen. Aber es gibt wohl niemand in diesem Saal, der noch glaubt, daß wir am 20. Juli hätten Gewalt gegen Gewalt setzen sollen. (Zustimmung und Widerspruch) Gewalt hätte genügt, daß die Regierung Braun, deren juristische Gründe ausgezeichnet sind, nach außen hin energische Worte gefunden und nicht immer nur das Staatsamtliche in den Vordergrund gestellt hätte. Weiter sagt man, unsere Koalitions- und Tolerierungspolitik sei schuld. Ich halte die Tolerierungspolitik nicht nur für richtig und notwendig, weil sie die Fähigkeiten von der Macht fernhält. (Beifall) (Zustimmung) Man nennt weiter den Reichspräsidenten die politische Natur war und bemüht um Nationalsozialisten und Kommunisten herbeigeführt wurde.

Was die Zukunft betrifft, so gibt es gegen ein Reichspräsidentenwahl keine offizielle Opposition. Papen hat ein Verleumdungsbuch, das heißt, wie der Reichspräsident heißt. Die Parole geht nicht „Einheitsfront mit den Kommunisten“, sondern

Wohlfühl für die Einheit der Arbeiterklasse im Zeichen der Sozialdemokratie. Wir verlangen eine Umkehr für die Reichspräsidenten durch ungeheuerliche Urteile der Sondergerichte in die Zukunft. Wir verlangen die Reichspräsidentenwahl durch kontrollierte Urteile der Reichspräsidentenwahl. In der Zukunft werden wir uns aufpassen das Parlament. Da müssen wir aufpassen werden und uns auf alle Möglichkeiten vorbereiten. Wir müssen zusammenhalten und zusammenhalten im Dienst der Arbeiterklasse. (Beifall, anhaltender Beifall.)

Rheinische Arbeiter ehren Hauptmann

Rundgebung für Wahrheit und Recht — gegen die Kommissare Bracht

8.11. 27. November.

Nun hat auch das Rheinland keine Oberhauptmann-Fest gegeben, am Freitag in Düsseldorf, am Samstag in Aachen und am Sonntag in Köln. In allen drei Städten waren die Feiern von vielen Tausenden besucht. Zwecklos hat das mehrfache Verbot der gesamten rheinischen sozialdemokratischen Presse wegen der Kritik

an dem Vorgehen des Reichskommissars Bracht bei der Verleihung der Ehrenurkunde und der Gedankensätze an Hauptmann von Day bestrafen, das Interesse an den Hauptmann im Rheinland zu steigern.

Die Feiern in Köln, die den großen Ehrenfesten bis auf den letzten Platz füllte, war getragen von der freien Volksbewegung in Köln. In glänzender Rede feierte Redakteur Georg Bayer

von der „Rheinischen Zeitung“ den feierlichen Charakter Ehrenurkunde und seine Bedeutung für das deutsche Volk und die deutsche Arbeiterklasse. Insehrwürdiger Jubel der Massen umtobte den 70-jährigen Hauptmann, der festgerückt für die Ehrentage dankte. Die Feiern wurden ungenutzt zu einer Kundgebung für Wahrheit und Recht und für die niemals zu unterbrechende große Sache des Volkes.

Not des Grenzvolkes

Osten und Westen reichen sich die Hände

Eigener Bericht

8.11. 27. November.

In der großen Mehrheit in Köln veranstaltete die Arbeitergemeinschaft landesweiter Vereine am Sonntag eine Kundgebung „Deutsches Grenzvolk in Not“, in der Vertreter von Ost- und Westpreußen und des Saarlandes die Not der deutschen Grenzgebiete schilderten und das deutsche Volk anriefen, den Grenzlandbewohnern in ihrem Kampf um die Lebensbedingungen an Deutschland zur Seite zu stehen.

Bis das Saarland sprach Dr. A. Röhling-Saarbrücken. Ein Stille des wegen der politischen Lage verhängenen Reichsminister des Innern, Freiherrn von Carl, sprach Überregierungsrat Hoffmann, Vorsitzender des Verbandes deutschnationaler Ost- und Westpreußen, über den Kampf um den deutschen Osten Hoffmann betonte mit Nachdruck, daß an den heutigen Zuständen, an Not und Elend in Deutschland in erster Linie der Krieg und der Friedensvertrag von Versailles schuld seien, unter den die damaligen Vertreter Deutschlands ihre Unterfertigung nur beschuldigt haben, weil zwischen „jeden wollen“ und „untergehen lassen“ keine andere Wahl geblieben sei. Gegen den Verfasser Bracht müsse mit allen Mitteln gekämpft werden. Ganz unzulässig ist es, die deutsche Grenze im Osten durch ein Dislocieren zu verengen.

Das Gedächtnis des Verstorbenen der Ostpreußen ist zweifelsfrei wertvoll gegenüber den nationalsozialistischen Bormütern von Dörflich in den Räden des deutschen Heeres.

Gefängnis für Kinderheimkinder

Das Urteil im Reager Prozess

Eigener Bericht

Stralsund, 26. November.

In dem Reager Prozess wurde der sozialdemokratische Landarbeitersführer Jöpper über den Antrag des Staatsanwaltes hinans zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Drei angeklagte Arbeiter erhielten Gefängnisstrafen von drei bis acht Monaten. Der Arbeiterführer O. Drey wurde zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt, weil er im Bezirk einer Strafkammer war. Der Arbeiterführer, der Gewerkschaftsvereine hat und der Krankenversicherungsgesellschaft Wegner wurde freigesprochen.

Die Verurteilung erfolgte, weil Arbeiter die in einem Röntgen-Center untergebrachten Kinder vor Nazis haben, die am Hitler-Jug in Straßburg randallieren, schämen wollen. Gegen den Führer der Partei, der den Befehl zum Schließen gegeben hatte, ist ein Verfahren wegen schändlicher Züchtung eingeleitet.

Braun gegen Bracht

Erklärung des Staatsministeriums

Zu der Erklärung des Reichsministeriums, die den Erlass des preussischen Staatsministeriums über die Weiterführung der Wehrpflicht vom 24. November 1932 behandelt, wird vom Staatsministerium folgendes mitgeteilt:

„Der Erlass fällt sich durchaus im Rahmen der Befugnisse, die durch das Urteil des Staatsgerichtshofs als unentziehbar Rechte des preussischen Staatsministeriums festgesetzt worden sind; innerhalb dieses Rahmens regelt er das Verhältnis der Beamten zum preussischen Staatsministerium und den preussischen Staatsministern.“

Der Erlass fällt nicht einmal im Widerspruch zu der neuen auf Grund des Urteils 6. 11. 32. ergangenen Regelung der Reichsregierung vom

18. November 1932, obwohl nach Ansicht des preussischen Staatsministeriums diese Regelung mit dem Geist und dem Wortlaut des Urteils und mit der Reichsverfassung nicht im Einklang steht.

Am Übrigen trifft es nicht zu, daß der Erlass dem Reichsministerium für das Land Preußen nicht mitgeteilt worden ist. Er ist vielmehr nicht nur ihm, sondern sämtlichen Kommissaren des Reichs mit dem Ersuchen um Bekanntgabe an die Beamten ausgegangen.“

Preussischer Landtag verlag

Antrag gegen Kommissare angenommen — Dann verlag

Im Preussischen Landtag stellte sich am Sonntagabendmahltag bei der Abstimmung über einen sozialdemokratischen Antrag, der die Einsetzung der Regierung Braun in ihre alten Rechte forderte, die Beschlußfähigkeit des Hauses heraus, da nur 166 Karten abgegeben worden waren, während zur Beschlußfähigkeit 212 Stimmen gehören. Der Präsident wird die nächste Sitzung voraussichtlich am den 13. Dezember anberaumen.

Der Landtag beriet zuvor die nationalsozialistischen und kommunistischen Anträge über die im Zusammenhang mit dem Berliner Reichspräsidenten Gegenberichterstattung.

Abg. Engel (SPD.) begründet zunächst den nationalsozialistischen Antrag, wonach das Staatsministerium angewiesen werden soll, die wegen Sabotageerzogen in Haft genommenen Arbeiter sofort zu entlassen und den bereits Verurteilten Bewandlung über zum mindesten Bewandlungspflicht zuzugestehen. Die aus Verwertung begangenen kleinen Sabotageakte seien von den Sondergerichten als zu hart bestraft worden.

Abg. Bredow (SPD.)

gibt eine chronologische Darstellung der Vorgeschichte des Streiks und erklärt, die Gewerkschaften könnten keinen anderen Standpunkt einnehmen, als die Arbeit nach dem für verbindlich erklärten Schiedspräsident aufzunehmen. Der Versuch der Gewerkschaften, sofort nach der Streitabstimmung durch Verhandlungen ein besseres Ergebnis zu erzielen, ist von den Nationalsozialisten und Kommunisten vereitelt worden. Die Gewerkschaften haben in dem Streit jedenfalls die beste Rolle gespielt. In den Streit der Nationalsozialisten und Kommunisten sind eingemischten, haben wir keine Berechtigung, die Gewerkschaften haben sich stets gegen Entlassungen der SPD. gemandt und haben eine Vertiefung der Arbeitslosigkeit erzwungen, um weitere Entlassungen zu verhindern. Die im Betriebe befindlichen Arbeiter sind bereit, Opfer zu bringen. Die verhängenen Urteile werden wir unterstützen, es empfiehlt sich aber eine andere Formulierung.

Abg. Schmalz (Komm.) bezeichnet die Tatsache, daß das Staatsministerium sich bei dieser Beratung nicht betreten lasse, als Beweis dafür, daß es sich hinter die Papen-Diktatur stelle.

Ein Vertreter des preussischen Staatsministeriums, der inzwischen den Sitzungssaal betreten hat, führt aus, daß dem Justizminister die Unterlagen für die Straßerzeugung von den Sondergerichten noch nicht zugegangen seien. Der Minister ermahnte, daß die Urakträge dem Ausfluß überwiegen würden.

Nachdem Abg. Engel (SPD.) im Schlußwort nochmals gegen die Kommunisten polemisiert hat, beginnen die Abstimmungen.

Die Mitteilung der Staatsregierung über das gegebene Urteil wird durch Brandt als ein rechtswidriges Urteil erklärt und außer Kraft gesetzt. Durch eine Erklärung für die Nationalsozialisten teilte Abg. Hülfer (SPD.) mit, seine Fraktion werde sich an den Abstimmungen über die Anträge zugunsten der geschäftsführenden Regierung Braun nicht beteiligen. Die Deutschnationalen beteiligen sich an sämtlichen Abstimmungen nicht.

Der kommunistische Antrag, wonach alle Reichskommissare in Verlegen zu erklären und ihre Mandate niederzulegen, wurde einstimmig angenommen und außer Kraft gesetzt werden sollen, wird mit 126 Stimmen der Kommunisten und Sozialdemokraten bei 166 Stimmenträgern der Nationalsozialisten und des Zentrums abgelehnt.

Bei der folgenden Abstimmung über einen sozialdemokratischen Antrag auf sofortige Einsetzung der Regierung Braun in alle die Rechte, die notwendig sind zur Durchführung der Aufgaben des Landtages als Volksgewalt, werden nur 166 Karten abgegeben, womit das Haus beschlußunfähig ist.

Unter Entschuldigungen der Kommunisten schließt Präsident Kerrl gegen 14 Uhr die Sitzung und erklärt, daß der nächste Landtagssitzung am den 13. Dezember einberufen werde.

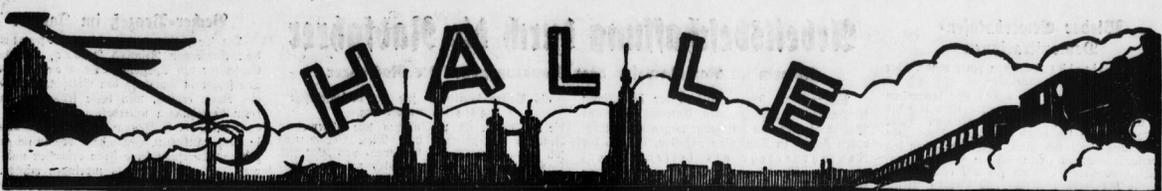
Dapens Erbschaft

Wachsender Fehlbetrag im Reichschatz

Am Oktober betragen die Reichseinnahmen 314,1 Millionen an Besitz und Wertgegenständen und 248,1 Millionen bei den Zinsen und Verzinsungen. Die Garantierinnahmen betragen alle im Oktober 50,8 Mill. Mark.

In der ersten Hälfte des laufenden Rechnungsjahres 1932/33 sind an Besitz und Wertgegenständen nur 232,2 Millionen eingegangen, jedoch sich gegenüber dem Vorjahrslohn ein Einkommensdefizit von 463,6 Millionen Mark ergibt. Besonders stark sind die Winderinnahmen bei der Einkommensteuer mit rund 194 Mill. Mark und bei der Umsatzsteuer mit 283 Mill. Mark. Hier wird auch die ab 1. Oktober eingetretene Befreiung der kleinen und kleinen Umsätze nach Aufhebung der Freigrenze bis zu 2000 Mark die Einnahmen nicht spürbar vermindern.

Die Zinsen haben vom April bis Oktober mit 732,5 Mill. Mark eine Mehrerinnahme von 67,5 Mill. die Verbrauchsteuern bei sprunghaftem Konsum eine Winderinnahme von 17,2 Mill. Mark gebracht.



Heute auch noch: „Einheitsberatung“

Die der Bürgerblock sich die Erzielung denkt.

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung soll der halbjährige Haushaltsplan wieder so abschließend werden, wie es der Bürgerblock schon seit Jahren durchgeföhrt hat. Der Unter- schied ist lediglich der, daß in diesem Jahre der Haushalt noch viel gräufiger in der Ausgabe- seite getrieben ist und daß kein, auch nicht der geringste Posten beschnitten blieb, von dem der Bürgerblock anforderte, daß auch ohne ihn die Stadt weiter existieren könnte. So kommt es, daß in diesem Jahre die Bürgerlichen keine Gelegenheit mehr finden, bei der Beratung irgendwelche Streichungen vorzunehmen. Daher nur soll eine summarische Erklärung abgegeben werden, daß man gegen die Wohnheimunterstützung und Bürgervereine protestiert, die auch die eigenen Leute verdrängen und auf so kostbare Weise den Staat belasten. Im übrigen wünscht man, daß um den Etat kein großes Gerede gemacht wird, da die Stadtperiode doch bald zu Ende sei.

Die Stellung der Sozialdemokratie zu dem „neuen“ Stadt-Etat ist natürlich klar vorgezeichnet. Es gibt für sie nur ein Ziel: (scharf) Rumpfen gegen diese Art Kommunismus und Sozialpolitik, und das wird die Fraktion bei der Beratung des Haushaltsplanes zum Ausdruck bringen.

Ein Kandidat ohne Geld

Wendung im Hebert-Projekt.

In dem Hebert-Projekt-Bauwerk-Projekt ist heute schon eine überföhrende Wendung eingetreten. Ursprünglich war vorgesehen, daß heute die Wählerstimmen beginnen sollten, nachdem am Freitag die Bewerbs- einnahme geschlossen war. Mächtig erwidert aber heute früh vor Beginn der Verhandlung der Kandidat Hebert, seine Sache, die bereits im Juli beschlossene werden war, weil er nämlich zu den Verhandlungen nicht mehr erschienen ist. Ledermann begibt sich hierher, um zu sehen, daß er kein Geld zum Kaufmann in Halle gehabt hätte. Es wurde festgestellt, seine Sache, die bereits von der Verhandlung abgetrennt worden war, wieder mit ihr zu vereinen, so daß die Wählerstimmen auf Donnerstag abgegeben werden könnten. Es wird heute und in den folgenden Tagen die Sache Hebert in der Versammlung mit der Angelegenheit Heberts verbunden behandelt und außerdem wird der erlassene Posten gegen Ledermann vollstreckt. Wahrscheinlich ist dem Direktor Ledermann die beachtliche Summe im Ausland nicht gelungen, da ihm die dazu nötigen Mittel fehlten.

Protest gegen Feiernhaftigkeit

Arbeitslosenunterstützung im Arbeitslager Trotha

Ein großer Teil der Arbeitslosenwilligen des Sagers Halle-Trotha hat am Sonnabend die Arbeit niedergelegt und das Sager verlassen. Der Grund dazu liegt in den verfahrenen Anforderungen an die jungen Leute und die ständig wachsende Beschäftigung. Die Leiter wollten nicht nur die Arbeit auf 7 Stunden erhöhen, sondern auch den Dienst immer stärker in rein militärische Bahnen lenken.

SPD-Anträge im Stadthaus

Wirksame Hilfe für alle Hilfsbedürftigen und Neubausmieter

Die bereits Ende Oktober von der sozialdemokratischen Fraktion der Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Anträge zur Verringerung der Miete der Erwerbslosen und Neubausmieter kommen in der heutigen Stadtverordnetenversammlung zur Beratung. Sie lauten:

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen: Der Magistrat wird erlucht:

1. Die Unterstützungssätze für Wohlfahrtsvereine, Sozial- und Kleinrentner, Kriegsteilhaber und sonstige Unterstützungsberechtigten um 20 Prozent zu erhöhen.
2. Entsprechende Vorkehrungen in den betroffenen Dienststellen zu treffen, damit künftig die Erzielung der zur Beschäftigung notwendigen Anzahl von Arbeitsstellen überflüssigen Erwerbslosenunterstützungsanträge so rechtzeitig gesehen kann, daß die Unterstützungssätze bei Ablauf ihrer gesetzlichen Geltungsdauer ihrer Unterstützung ausgesetzt werden können.
3. Wirtschaftlich Bedingten, insbesondere Erwerbslosen und aus öffentlichen Mitteln Unterstützten, die als Mieter von Neubauswohnungen nicht in den Genuss der Familienunterstützung kommen und infolge der hohen Mieten ihren Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten können, Wirtschaftlichen zu gewähren.

Der Hohn der Winterzulage

56 000 Erwerbslose im Arbeitsamtbezirk Halle. Nicht einmal der zehnte Teil erhält die vielgerühmte Winterzulage der Barone

Das erste, was die Regierung der Barone, was die Herren, die auf Silbers dreien Rücken in die Amtskasse geflossen waren, vollbracht hat, war der ungeschorene Abbau der Leistungen der Sozialversicherung. Ihrer Meinung nach dürfte der Staat kein Budgetschicksal sein. Wenigstens nicht für die Millionen derer, die vom Produktionsprozeß ausgeschlossen sind, deren Hände spannungslos steinern müssen. Kurz vor der letzten Wahl zum Reichstag kam dann der große Bluff der Barone: Die Regierung Bayern kündigte eine „Aufbesserung“ der erst von ihr selbst herabgesetzten Unterstützungssätze an. Die waren aber schäme die Herren Barone. Der Tag der ersten Auszahlung war der Montag nach der Wahl. Wer aber dachte, von diesem freierlichen Segen etwas zu erwarten, der mußte gar bald erkennen, daß die Profanen nichts spärlicher als von den Hohen der Reichen sollen.

Wie sieht diese Winterzulage, dieser Wohl- speck in Wirklichkeit aus?

Auf Grund der „Verordnung zur Ergänzung der sozialen Leistungen“ vom 19. Oktober 1932 erhalten sie „alle“ Arbeitslosen, die in der Arbeitslosen- und in der Familienunterstützung stehen, wobei als erste Ein- läufung schon hinzu kommt, daß diese Winterzulage nur in den Lohnklassen I bis VI gewährt wird. Die weiteren Lohnklassen VII bis XI erhalten überhaupt nichts. Diese ausgerechneten Lohnklassen umfassen aber einen nicht unbedeutenden Teil von Unterstützungsempfängern, nämlich 17 Prozent. Damit werden schon mehr als die Hälfte der Unterstützungsempfänger von der Zuteilung der Winterzulage ausgeschlossen. Bleiben also, wenn man die Lohn- klassen in Betracht zieht, nur 43 Prozent aller Arbeitslosen und Familienunterstützungsempfänger übrig, die überhaupt in den Genuß der Winter- zulage kommen können. Aber auch diese 43 Prozent bekommen noch ganz genötigt zusammen.

Da sie sich aus den Unterstützungsempfängern der Lohnklassen I bis VI zusammensetzen, werden wiederum die ersten drei Lohnklassen aus- genommen. Denn hier finden wir vor allem die ledigen Arbeiter. Ledige aber erhalten die Winterzulage nicht. Diese wird nach der Bestimmung der Verordnung nur gewährt, wenn mindestens ein jugendberechtigter Familienangehöriger vorhanden ist!

Der größte Teil der Erwerbslosen kann also nicht mit einer Winterzulage rechnen. Er bekommt nichts als eine schöne Ver- sprechung vor der Wahl, eine schöne

farbige Zeitscheibe, die verspricht, wenn man ihr zu nahe kommt.

Im Besitz des Arbeitsamtes Halle wurden am 15. November 55 730 Arbeitslose gezählt. Von diesen Zuständen beziehen aber nur 14 004 Arbeitslosen- und Familienunterstützung. Das heißt, daß nur, und gerade, ein Viertel aller Arbeitslosen zunächst scheinbar für die Winterzulage in Betracht kommen. Von diesen 14 000 aber sind wiederum etwa 57 Prozent aus- geschlossen, da sie ihre Unterstützung nach dem Sagen der Lohnklassen VII bis XI erhalten, von der Zuteilung der Winterzulage doch ausgeschlossen sind. Es sind also noch einmal 7892 Arbeitslose abzurechnen, und es bleiben so nur noch 6022 Arbeitslose übrig, die in den Genuß der Winterzulage kommen können. Das ist aber noch nicht der Schluß dieser Berechnungen. Denn von dieser Zahl sind noch die ausgerechneten, die Unterstützung nach den Lohnklassen I bis III erhalten. Denn das sind, wie wir schon festgestellt, vorzugsweise ledige Unterstützungsempfänger.

Und was erhalten die Arbeitslosen dann?

In den Lohnklassen I bis VI erhalten sie bis 1. April 1933 mit einem bis zwei jugendberechtigten Familienmitgliedern 2 RM., mit drei bis vier jugendberechtigten Familienmitgliedern 3 RM., und mit fünf bis sechs jugendberechtigten Familienmitgliedern 4 RM.

Bei der Zahlung der Winterzulage würde dann der Fall eintreten, daß die Unterstützungsempfänger der Lohnklassen VII bis XI (auch hier kommen natürlich nur die Unterstützungsempfänger mit mindestens einem jugendberechtigten Familienmitglied in Frage) eine niedrigere Unterstützung bekommen als die in der niedrigsten Lohnklasse VI eingeschulten Unterstützungsempfänger. Damit dies vermeiden wird, erhalten die Unterstützungsempfänger der Lohnklassen VII bis XI den Differenzbetrag zwischen ihrer Unter- stützung und der Unterstützung der Lohnklasse VI plus Winterzulage. Das sieht nach dem Bestim- mung der Verordnung rechnungsmäßig dann folgendermaßen aus:

In der Ortsklasse B (dieselbe wie Halle) werden für die Lohnklassen VII und VIII an einen 0,80 RM., mit drei bis vier Familienmitgliedern 1,80 RM., mit vier und mehr Familienmitgliedern 2,80 RM. mehr ausbezahlt. In den Ortsklassen C bis E werden in den Lohnklassen VII bis XI folgende horrenden Differenzbeträge gezahlt: Klasse VII bis IX für einen Zuschlag 0,50 RM., für zwei Zuschläge 0,90 RM., für drei Zuschläge 0,90 RM., für vier Zuschläge 0,90 RM., für fünf Zuschläge 1,30 RM. und für sechs Zuschläge 1 RM. In den Lohnklassen X bis XI erhält der Erwerbslose mit fünf jugendberechtigten Familienmitgliedern also die horrenden

Winterzulage von zehn deutschen Reichspfennigen.

Schlimmer kann man die Not der Arbeiterschaft wirklich nicht veranschaulichen, als es die Regierung der Barone mit dieser „Winterzulage“ getan hat. 56 000 Arbeitslose werden im Besitz des Arbeitsamtes Halle gezählt. Und nicht einmal der zehnte Teil dieser großen Zahl Hilfsbedürftiger kann hoffen, eine bescheidene Winterzulage zu erhalten. Die anderen aber müssen feststellen, daß sie nur einen lächerlichen Differenzbetrag von einigen Pfennigen und in der übergrößen Mehrzahl überhaupt nichts erhalten. Es ist durchaus verständlich, wenn die Gestaltung dieser Verhältnisse der Artlage der Arbeiterschaft ungeheuer groß ist. Diese Verdröberung der Regierung Bayern konnte auch nur ganz naive Gemeinter mit Hoffnungen erfüllen. Wen denn, was durch frühere Notverordnungen der Baronsregierung rückföhrend einleiert worden ist, wird den Erwerbslosen nur ein ganz verdröbernd kleiner Teil wieder zurückgegeben, immer nach dem schönen Satz: Mit Schöffeln nicht gegessen, mit Lorien gegeben. Es sei denn, man ist Interimist oder Großrentner: da ist der Satz einfach herum- zudrehen.

56 000 Erwerbslose in unserem Bezirk, und etwa 6 bis 7 Prozent davon erhalten die Winterzulage. Wenn die Barone, wenn das Arbeitsamt unseren Reaktionsbetreuer mitteilte, die genaue Zahl erfahren könnte man nicht feststellen. Vielleicht ist man sich beim Arbeitsamt auch dessen bewußt geworden, was der „Segen“ der Winterzulage für den Erwerbslosen bedeutet.

Sicher würde sich Ihre Frau freuen

wenn Sie nicht so viel Geld für Zigaretten ausgeben möchten. Es ist natürlich schwer, für jemanden, der sich an bessere Marken gewöhnt hat, billigeren Sorten Geschmack abzugewöhnen. Wenn Sie Ihrer Frau die kleine Freude machen wollen, ohne selbst ein Opfer zu bringen, dann sollten Sie OBERST rauchen, die auf 3 1/3 Pfg herabgesetzte 5 Pfg-Zigarette. Die ist echt macedonisch, die ist mild und aromatisch, wie Sie's gewöhnt sind.



OBERST die 3 1/3 Pfg-Zigarette

bei der nach teurer Marken Art sich Milde mit AROMA paart.

Wieder Erwerbslosen-Demonstrationen

Die Polizeibehörde hat heute meldet über die Vorgänge am Sonntag:

Am 10. November, gegen 9.45 Uhr sammelten sich bei der Höhe des Bahnhofs etwa 300 bis 400 Arbeitslose, die in kleinen Gruppen unter „Junger“ Anführer sich durch die Große Steinstraße in Richtung Markt bewegten. Dem Vorzeichen des Demonstrationszuges lösten sich die Gruppen auf, während andere sich in der Richtung des Marktes in der Großen Ulrich- und Großen Steinstraße versammelten, die ebenfalls festgesetzt wurden. Zu Ausbreitungen ist es nicht gekommen. Zwei Demonstrationen folgten. In der Zeit von 17.30 bis 18.15 Uhr bildeten sich in der unteren Seeliger Straße und am Seeliger Platz Versammlungen von demonstrierenden Erwerbslosen (siehe Angaben der SPD), unterteilt mit Demonstranten. Die Aufstellungen wurden gestreut. Gegen 18.15 Uhr versetzte wieder das normale Straßenbild. Drei Personen wurden, da sie unter Umständen als Radfahrer in Betracht kommen, festgenommen.

Auch im Bereich des heutigen Vormittags bildeten sich auf dem Marktplatz Versammlungen, aus denen heraus im Strohhaus Junger- und Lieber-Reste erübrigt. Für den Nachmittag wird aus Anlaß der Arbeiterdemonstration mit weiteren Demonstrationen gerechnet.

„Marsch auf Halle.“ In der Nacht zum Sonntag wurde der holländische Postler von einem Landjäger mitgeteilt, daß 250 Kommunisten von Landjägern bei im Märkischen auf Halle seien. Es wurde eine Versteckungsmöglichkeit in der äußeren Perleburger Straße entdeckt, das aber nur einige Tage Zeit vorband, die gestreut wurden.

Die Aufgabe der Volkshochschulen

In den drei Großstädten der Provinz Sachsen: in Halle, Magdeburg und Erfurt besteht eine Volkshochschule. Die acht freistehende Schulen enthalten ferner 8 und auf neun Landkreise 13 Volkshochschulen, die im Volkshochschulverband der Provinz Sachsen zusammengefaßt sind.

Die Aufgabe der Volkshochschulen ist die Förderung der Erziehung und der Weiterbildung der Bevölkerung und bei den Schichten, insbesondere der Provinzialarbeitern, zu vertreten und die sachlichen Unterlagen für diese Arbeit bereitzustellen. Von den Volkshochschulen unterscheiden sich die Volkshochschulvereine, bei denen die Bildungsarbeit durch die Volkshochschulen unterstützt wird, da die Teilnehmer in der Regel mehrere Monate lang im Heim zusammenleben. Regelmäßig nehmen Angehörige der Provinz Sachsen an den Kursen der Volkshochschulvereine teil. In der Unterart sind auch die Arbeit der Volkshochschulvereine (Gartenbau, Landbau, Wandvereine (Kreis Graßhof-Capenberg) sowie die der Bauernhochschule in Reubertsdorf in Thüringen.

Die Volkshochschulen unterscheiden sich in der Weise, dass die Volkshochschulvereine die Volkshochschulen in der Provinz Sachsen unterstützen und die Volkshochschulen die Volkshochschulvereine unterstützen. Die Volkshochschulen sind die Träger der Volkshochschulvereine, die Volkshochschulvereine sind die Träger der Volkshochschulen.

Zungenklinik-Umbau vollendet

Die Ausschussung und der Umbau der Universitäts-Augenklinik in der Magdeburger Straße ist nach längerer Dauer nunmehr beendet. Das Baugewerk um das jetzt dreistöckige Gebäude ist verformt. Besondere Schwierigkeiten lagen darin, daß der Umbau während des Umbaus keine Unterbrechung der Behandlung erforderte.

Aufbruch in Kraneberg

Roman einer Zuchtanstaltsrevolte

Von Werner Scheff.

Copyright 1930 by W. H. Schömann Verlag, Leipzig 4) (Wachdruck verboten.)

Er schlüpfte in die Lederjacke, drückte die Weste auf's Geheiß. „Ich geh' wieder durch den Korridor und frische bräunliche Fenster. Will sie wegschleppen überlassen.“ Und er drückte ein Buch zu. „Wenn es auch falsch klingt, er laßt dich.“

Als er schon an der Tür stand, rief er: „Wahrscheinlich sind sie auch nicht so weit.“ Er sah ein paar Mäde' vor, die ihm spates so abwärts schienen, aber er sah über sich. Er sah ein paar Mäde' vor, die ihm spates so abwärts schienen, aber er sah über sich. Er sah ein paar Mäde' vor, die ihm spates so abwärts schienen, aber er sah über sich.

Dann rief er sich los, sein Bild umfing sie noch einmal, aber er mußte sich beugen, sonst er würde das Gaus, er würde die Radfahrer, seinen Reuegierde zu sehen, wenn sie ihn fortjagten. Ein paar in die Hände, geht es ihm durch den Kopf, nicht er, nicht der Finger gehen, aber das wäre ja fieslich.

Der Weg durch den Korridor ist ihm bekannt, im Erdgeschoss hat er ihn einige Male zurückgelegt. Gottlob, der Heiner hat einen Schlüssel wie ein Wurmleiste, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer.

Und richtig, als er den Baum hinter sich hat, kommen plötzlich zwei Gestalten auf ihn zu. Er schenkt dem, der sich vor ihm bewegt, die Hände in den Taschen. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer.

„Ich, ich bin ein Bett.“ Die Worte waren ihm so fremd, als hätte er sie nie gehört. Er schenkt dem, der sich vor ihm bewegt, die Hände in den Taschen. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer. Er hat einen Schlüssel, der läßt sich durch das feste Schloss in seinem Zimmer.

Arbeitsbeschaffung durch die Radfahrer

Stimmen im Radfahrerwesen über den Ausbau gegen die Radfahrer

Während die Frequenzen der öffentlichen Verkehrsmittel ständig sinken, Automobil- und Motorradverkehr ihre Fahrzeuge wegen des untragbaren Salzes zu Lande abstellen, hat sich der Radfahrer als „Arbeitsbeschaffungsorgan“ erwiesen. Mehr noch, er hat einen „Arbeitsbeschaffungsorgan“ erwiesen. Mehr noch, er hat einen „Arbeitsbeschaffungsorgan“ erwiesen. Mehr noch, er hat einen „Arbeitsbeschaffungsorgan“ erwiesen.

Bei einer derart riesigen Entlastung müssen sich selbstverständlich zahlreiche finanzielle, finanzielle und allgemeinwirtschaftliche Probleme ergeben, deren Lösung bisher noch nicht getroffen worden. Hier muß nun ein „Konjunkturplan“ für den Radfahrerwesen erarbeitet werden, das sich vor Augen - wie verheißt wird, aus persönlich und materiell völlig uninteressierten Persönlichkeiten - gebildet hat. Dieses Konjunkturplan hat dem Reichsverband eine Denkschrift überreicht, während zur Zeit noch der Epigen-Organisation der öffentlichen Verkehrsunternehmen die Vorarbeiten bei der Entwürfe einer entsprechenden Verordnung geleistet werden. Wir entnehmen der Denkschrift folgendes:

Es ist natürlich notwendig, daß ein erheblicher Prozentsatz der im Verkehr befindlichen Radfahrer aus Diebstählen stammt. Um die allgemeine Sicherheit wie auch die individuelle des Radfahrers zu fördern, erhält jedes Fahrrad ein patentamtlich gefertigtes Kennzeichen. In das Schild ist die Nummer und der Name des Radfahrers eingetragt. Gleichzeitig erhält der Eigentümer eine Zulassungsbescheinigung, die er stets mit sich zu führen hat. Die Zulassungsverordnungen führen über Abder und Eigentümer genaue Register und ermöglichen so den Radfahrern über absonden gemeldete Radfahrer. Beim Kauf und Verkauf muß stets eine Neuanmeldung erfolgen. Die Fahrradnummer gilt gleichzeitig als Versicherungsnummer, die Zulassungsbescheinigung

Die Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

erfahren dürfte. Neu ist vor allem ein Tagesraum für die Kranken. Der Winterhilfe Halle rüstet zur Straßensammlung am 3. und 4. Dezember

als Arbeitsbeschaffung für die öffentliche

die der Polizei im persönlichen wie Allgemeinen Interesse auszuheilen hat. Diese Verleumdung hat sich auf 300000 Mark belaufen, und 5000 Mark Schulden entstehen und wird von Kopf und Bein auf 100000 Mark belaufen. Es können im Wintermonat für den einzelnen Fahrer ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen ein Summe von 30 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Besser hat man es verstanden, der Abwendung der Denkschrift sich mit den großen Radfahrerverbänden in Verbindung zu setzen, die bei der ganzen Angelegenheit vorwiegend mit einigem Vertrauen gegenüberstehen. Vom 1. Dezember 1929 bis 31. Dezember 1929 wird ein Aufgebot in Berechnung: 1. Die Verleumdungsschäden, 2. Die einmalige Folgeverleumdungsschäden, 3. Die für Kopf und Bein, was bei 12 Millionen belaufen würde. Das Konjunkturplan rechnet nun, daß, abgesehen von den anderen zulehrenden Summen, der Staat Brutto allein von den 12 Millionen Beschäftigten 9 bis 10 Millionen als

Beitrag zu Konsumvermögen zur Befreiung von Radfahrern geben kann.

Becker-Prozess im Januar

Die Verhandlung gegen den Doppelmörder der Kaufmann Reinhold Becker, der Anfang September des vergangenen Jahres in einem Zug (pater in Duisburg) den Großhändler aus Halle erschoss, wird heute in der ersten Instanz unterhalten werden und voraussichtlich am 6. Januar vor dem Landgericht in Halle stattfinden. Jeder hat bekanntlich Interesse aus ethischen wie auch aus rechtlichen und mehreren Jahre im Gefängnis zubringen müssen.

In der Advenstnacht erlöschte In ihrer Wohnung in der Krüdenbergstraße wurde in der Nacht zum Sonntag eine Bombe zündend aufgefunden. Ein Arbeitergehilfe ist somit nur noch den inzwischen eingetretenen Tod zu stellen.

Gingehrig der Anzeigen Im „Deutschen Gesellschaftsblatt“ geht das Gedicht zur Zeit wieder den Befragten der Arbeiter vom Verein „Anarria“. Langenabend sind die Anzeigen, die in den mannigfaltigen Ausgaben und in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der Zeitung der Arbeiter, die sich, wie gut die Tiere gezogen sind, denn keines von ihnen gibt andere als sehr billige Preise. Auch den Befragten sind Chancen gegeben, wenn sie sich an einer Zombi betätigen, bei der eine halbtägige Arbeit die Hälfte der Kosten deckt. Neben den Anzeigen haben auch andere Möglichkeiten für zwei Tage Geld zu verdienen, das den Befragten eintrifft. Eine alle Welt sich verdient, die in der

Merseburg

Städtische Anzeigen

Der Totschlag aufgeföhrt

Frank legt ein Verdict ab
Der Schöffe Frank, der Major genannt wurde, die Schuld am Tode des verstorbenen Schmittler zu tragen, wurde von der Jurgen in ein eingehendes Verdict genommen. Die Verurteilungsmomente waren so stark, daß es schließlich gegeben wurde, den Schmittler zu hängen, freigesetzt, er wurde durch die politischen Ermittlungen dürfte er sehr bald überführt werden.

Naturfreunde-Gruppe in Merseburg

Nach Überwindung mangelnder Schwierigkeiten wurde am Sonntagabend im August die Gruppe der Naturfreunde in Merseburg neu gegründet. Vorsitzender wurde Herr (Galle) hatte es übernommen, die neue Gruppe in die Hände und Füße der Naturfreunde zu bringen. Dabei betonte er, daß der frühere Ortsgruppe der Naturfreunde in Merseburg die Gruppe sei, wie an es nicht machen sollte. Bekanntlich ist die alte Ortsgruppe an der radikalistischen Derogation der Gruppe gegangen. In der Debatte wurde betont, daß die Naturfreunde Gruppe mit einem Zweig der biologischen Kultur in Kontakt zu treten, eine stark fehlende Lücke ausfüllen könne, nämlich eine intensive soziale Bildung der Gruppe zu erhalten und die soziale Arbeit zu betreiben. Die Gruppe wird die Naturfreunde Gruppe in Merseburg Naturfreunde Gruppe offen zur Erkennung bringen. Andererseits wird die Bewegung von vornherein wieder zu sozialer Arbeit bereit sein. Aus der stark besetzten Veranstaltung wurde ein sozialer, sozialistischer Kreis gebildet. Der neuen Ortsgruppe traten sofort 20 Mitglieder bei.

Arbeit der Volkshochschule

Unter der Leitung von G. W. Richter und Koellin ist jetzt ein Kursus für häusliche Handarbeiten eingerichtet worden. Der Kursus, der besonders die weibliche Welt interessieren dürfte, ist geteilt in zwei Kurse, die Verarbeitung von Handgewebe, billige Handarbeiten. Er findet jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr in der Mittelschule, Schillerstraße 1, statt. Der Kursus beginnt am 1. Dezember, kommt alle zwei Wochen zum Ausdruck. Anmeldungen und Aufnahmeprospektus in der Mittelschule, Zimmer 21.

Beim Einbruch überfallen

Während nachmittags gegen 18 Uhr wurde der Schöffe W. D. auf der Straße in einem Einbruch in der Gasse 5, in deren Räume er mit einem Raubschiff eingedrungen war, festgenommen. Der Einbrecher war von dem Schwiegervater des Schöffen überfallen worden.

Was der „Wehrwolf“ erstrebt

Diese nationalsozialistische Kampfgesellschaft stellt Bankrott des Nationalsozialismus fest.

Heber eine Frühberatung des Wehrwolves in Eisenberg ging aus diesem Nationalsozialistischen Bund ein Bericht zu, dem wir folgendes entnehmen:
Am 26. und 27. November trafen sich die Ortsgruppenleiter des Wehrwolves aus dem ganzen Kreis zur Besprechung in Eisenberg. Die Stadt Eisenberg hatte zu Ehren der Wehrwolves den Markt feierlich beleuchtet. In der Reichsversammlung am Sonntagmorgen im Landeshaus unter der Leitung des Wehrwolves, Fritz Köpcke, die höchsten Aufgaben des Wehrwolves und die wichtigsten Grundlagen werden mitgeteilt. Nach der Begrüßung und Festlegung der nationalsozialistischen und wirtschaftlichen Aufgaben (nationalsozialistische Einheitsarbeit und Wehrwolves) wird nun der Wehrwolf als politische Kampfgesellschaft — denn man will als

Freiwähler mit Hindernissen

Das Wahlergebnis im Landkreis Merseburg ist als ein Erfolg zu bezeichnen. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Querschnitt

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Querschnitt

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Kreis Deltitzsch

Die Freiwähler sind in vielen Kreisen tätig. Sie sind in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können. Die Freiwähler haben sich in der Wahl am Sonntag, den 10. November, gegen die Sozialdemokraten durchsetzen können.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Sozialdemokratische Arbeit im Kreisstag

Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen. Der kommunistische Parteirat des Sozialkreises hat den Kreisstag am 9. Dezember vorzeitig am 10. Dezember in der Kreisstadt einberufen.

Die ersten Spiele und die Kreismeisterschaft im Fußball

Ein Erfolg des 7. Bezirks

Gestern begannen in unseren Bezirken die ersten Spiele um die Fußball-Kreismeisterschaft. Es fanden bei durchweg gutem Wetter insgesamt drei Spiele statt.

Freie Turner Wiesentleben — Sportfreunde

Spiele 3:2

Sportfreunde Bernburg — Fichte Gräfenhainichen 3:2

Sports. Altdorf — Vorwärts Raumborf 3:1

Der Stand der Kreismeisterschaftsspiele nach dem ersten Sonntag sieht so aus:

- 7. Bezirk 1 Spiel (1 gem.) 2:0 Punkte 3:1 Tore
- 3. Bezirk 1 Spiel (1 gem.) 2:0 Punkte 3:2 Tore
- 6. Bezirk 1 Spiel (1 berl.) 2 Punkte 3:2 Tore
- 8. Bezirk 1 Spiel (1 berl.) 0:2 Punkte 1:3 Tore

Das Spiel 7. Bezirk gegen 6. Bezirk

Sports. Altdorf — Vorwärts Raumborf 3:1

Das Spiel fand auf dem Sportplatz der Spielbergringung in Burgörmers-Altdorf vor zahlreichem Zuschauer statt.

Am Anfang an einem heftigen Mannschafte in einer starken Spielweise über. Späher bräute unaufrichtig durch und konnte in der achten Minute den ersten Erfolg buchen. Vorwärts ließ jedoch nicht locker, sondern blieb immer kräftig nach, ohne allerdings zum Erfolg zu kommen. Den Altdorfern gelang es in der 17. Minute, durch einen gut eingeleiteten Schuß das zweite Tor zu schießen. In der 30. Minute bekamen die Raumborfer einen Strafstoß zugesprochen, konnten aber davon keinen rechten Gebrauch machen. Erst fiefs Minuten später fanzten die Raumborfer ihr Fünftor sicher ein. Bis zur Halbzeit führten die Altdorfer mit 2:1.

Nach der Halbzeit

schien es etwas abgeflaut. Die Raumborfer dagegen hielten ihre Spielweise vom Anfang bis zum Ende gleichmäßig durch. 30 Minuten vor Spielende erschienen die Gäste einen Einwurf zu gefprohen, konnten aber auch diesen nicht in einen

Lebhafter Handballbetrieb im 6. Bezirk

Serienispiele:

Leutzschenthal 1 — Stedten 1 4:3 (4:3)

Das man nicht erwartet hatte, ist eingetroffen. Stedten mußte eine heftige Niederlage hinnehmen. Weiter war der Sturz nicht gemacht und brach das Spiel jedes Minuten vor Schluß ab.

Dieskau 1 — Fichte Süd 1 3:16 (1:6)

Beide Mannschaften lieferten ein außerordentliches Serienpiel. Der Meister war wieder in großer Form. Dieskau war nicht schlecht, aber unentschieden.

12. Dieskau II — Fichte Ammenborf II 3:2 (2:1)

Beide Mannschaften waren gleichmäßig. Der Torhüter von Ammenborf hielt die Niederlage für die Mannschaft verhindern können. Ein faibles Spiel.

Raumborf 1 — Fichte Süd 1 10:5 (6:4)

Salle trat nur mit neun Mann an. Raumborf war stets ein wenig überlegen. Halle legte Protest ein und hat auch große Aussicht, beiseite zu gewinnen.

Wenditz 1 — Hühnebiel 1 5:6 (3:2)

Wenditz mußte schwer kämpfen, um sich die Punkte zu sichern. Spiel schnell und ruhe. Schluß gut.

Gesellschaftsspiele:

Neuhäus 1 — Schwimmer Bernburg 1 4:14 (1:8)

Ein Resultat, das nur voraus zu erwarten war. Die flinken Neuhäuser ließen alles daran, durchschlugen nach Halbzeit zeigten sie einige gute Durchschüsse, um einen günstigen Abschluß zu erreichen, konnten aber der fortwährend überlegenen und gut eingeleiteten Gastmannschaft nicht bekommen.

Wismutkisa II — Regatta-Club II 8:1 (1:1)

Die Grünhofen und die Reusen, hatten nur in der ersten Halbzeit Schuß.

Wismutkisa 1 — Reusen 1 13:11 (6:7)

Ein faibles Spiel. Wismutkisa hatte einen

Erfolg verzeichnen. Die Altdorfer legten 15 Minuten vor Schluß zum Endpunkt an, der dann in der 43. Minute zu einem Erfolg führte. Das Gefenverhältnis beträgt 10:1 für Raumborf.

Wie sie spielten

Die Raumborfer legten im ganzen Spiel ein ruhiges und sicheres Wesen an den Tag. Die Tore waren fast hart zum Schußpunkt. Auch ihr Torwart war mit in der richtigen Form. Altdorf konnte keine Erfolge nur durch eine flotte und zum Teil harte Spielweise, erzielen. Die Raumborfer wies er die technisch besseren. Der Schiedsrichter leitete das Spiel fort.

Das Spiel Sportfreunde Bernburg gegen Fichte Gräfenhainichen

In der ersten Halbzeit war Gräfenhainichen tonangebend; sie spielten mit der Sonne. 20 Minuten nach Spielbeginn konnten sie den ersten Erfolg buchen. Die Zeiten wurden mit 2:0 für Fichte Gräfenhainichen gemacht. Nach Wiederbeginn wurde die Anzahl im Vorteil, konnten sich aber nicht durchsetzen bis nach 30 Minuten des Restfalls auf 1:2 gestellt wurde. Bernburg drückte weiter und konnte 15 Minuten vor Schluß das Resultat auf 2:2 stellen. Man glaubte schon, daß das Spiel unentschieden endet würde, doch zwei Minuten vor Schluß ließ der Fichte-Torwart einen Fall durch, den er bestimmt halten mußte. Bernburg hatte damit einen letzten Sieg. Ein Unentschieden wäre gerader gewesen.

Wie sie spielten

Beide Mannschaften spielten fair und anspierend. Jeder Spieler gab sein Bestes her, um die Tore zu halten. Die Fichte spielten anfangs ruhiger und besser als der Sturm besser, bei Gräfenhainichen die Unterhandlung. Einige Gräfenhainichen der Schiedsrichter ophanen. Friedemann (Halle) war dem Spiel ein aufmerksamer Better.

Das Spiel fand bei schönem Wetter und vor zahlreichem Zuschauer auf dem Turnerbundplatz in Bernburg statt.

Wie sie spielten

schwarzen Tag. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf entsprochen. Die Grünhofen hatten aber etwas mehr Glück.

Döllnitz 1 — Fichte Ammenborf 1 4:15 (1:8)

Der schnelle Sturm war in keiner guten Beschaffung und machte daher ein besseres Abschneiden in seinem schnelleren Sturm ein Was hatte. Döllnitz spielte vor dem Tor reichlich nervös und verfuhrte mannde gute Torlegenheiten.

Fußball:

John Metzberg 1 — Freie Turner Weihenfels 1 3:0 (2:0)

John weisse am Sonntag mit drei Mannschaften in Weihenfels und hatte schöne Erfolge zu verzeichnen. Mit seinem Resultat trennten sich die 1. Mannschaften vom Spielverlauf. Das Spiel wurde sehr, aber in erlaubten Grenzen durchgeführt. Im Metzberger Sturm koppte es nicht ganz so wie sonst. Das Torergebnis konnte höher lauten. Aber Schuß und gute Torhüterleistung verhinderten weitere Erfolge.

John II — Weihenfels II 2:2

John Schil. — Weihenfels Schil. 6:0

Allgemeine Rundschau

Fußball: Freuen Metzberg — Weh. 3:3, Favorit Halle — Reumark 4:4, Beuna — Braunsdorf 6:2, Wader Halle — Weh. Schöneberg 2:4, Halle 96 — Germania Bernburg 6:1, Borussia Halle — Borussia Jersch 0:2, Halle 98 — Ammenborf 2:1, 2. Vorwärts Halle — Sportfreunde Raumborf 2:3, Weh. Bitterfeld — 07 Wittenberg 7:0, Weh. Biester — Weh. Jernborf 2:1, Weh. Gollmeigig — Weh. Wollen 5:3, Weh. Friedeborf — Weh. Reich 1:7, Freuen Weh. Sportfreunde Torgau 1:1, Spaga. Giesleben — Weh. Kollmannsfeil 3:3, Weh. Randowfen — Weh. Volkst 3:0, Weh. Oberroßlingen — Weh. Sangerhausen 0:2.

zu tun hat, aber er erhielt bei der Wahl von 11 Sigen im Gemeindefratrat 3. Juni 1906 noch einer was gegen den Parlamentarismus!

Kleinigkeiten aus der Provinz

Gerade kürzlich Kreise sind wieder verschiedene Gegner des Parlamentarismus, der nach ihrer Ansicht verjagt haben soll, und ihnen kann eine Regierung nicht „autentisch“ genug sein. Aber zusammen kommen diese doch parlamentarische Umwandlungen und dann find die Auswüchse viel schlimmer als im politischen Leben.

Nach heute herrscht in Guna bei Eisenburg großer Unruhe wegen der Kirchenwahl. Dort sollte eine Einheitsliste aufgestellt werden, aber die Nazis machen nicht mit, sondern stellen eine eigene Liste auf. Das nun? Wegen unüberwindlicher weltanschaulicher Gegensätze? Nein, von der Gegenpartei waren aus der früher bestehenden Einheitsliste sechs Kandidaten gestrichen worden, die dem neuen Gefangenein von Guna angehören, während die nun aufgestellte Einheitsliste der Partei eine eigene Liste aufstellt. Am Gefangenen steht die Liste also der Nationalsozialisten!

Nach schöner war's in einem Ort im Norden der Provinz Sachsen. Da hatte der Turnverein von der Kirche einen Turnplatz geschenkt bekommen, und um eine Vergrößerung durchzubringen, stellte der Verein eine eigene Liste auf. Man vermag zwar nicht einzusehen, was ein Turnverein mit der kirchlichen Arbeit

zu tun hat, aber er erhielt bei der Wahl von 11 Sigen im Gemeindefratrat 3. Juni 1906 noch einer was gegen den Parlamentarismus!

Kein Ort ohne Aufschubrummel. In Ansgar haben sorgte die Technische Röhrlie dazu, daß die Bewohner etwas von dem letzten Reichstag wußten. Die Röhrlie merkten, in einer Rundschau für den sibirischen Volkstum, forderte der Redner: Vor allem gelte es, die Agitation vor dem Gattling zu befeitigen!

Arbeitervort im Bitterfeld

Überraschend hohe Niederlage des Bezirksmeisters

Handball:

Breuna 1 — Gollmeigig 1 8:1 (4:0)

Gollmeigig trat mit Erfolg an, welcher sich im Spielverlauf sehr bemerkbar machte. In dem wurde ein hohes Spiel vorgeführt. Das Spiel war fast gleichmäßig, Gollmeigig sollte es nur am Torhüter. Der Schiri war gut.

Breuna II — Friedeborf 1 4:1 (1:0)

Friedeborf war nicht soviel schlechter, wie es das Resultat behagt. Andererseits hatte Breuna auch reichlich Schuß.

Werritz 1 — Reich 1 8:4 (3:1)

Der Gollmeigig spielte überlegen. Zweimal der Gollmeigig war das Torverhältnis gleichlautend, aber immer wieder ging Werritz in Führung.

Schwimmer Wehigig 1 — Jersch 1 10:1 (0:0)

Beide Mannschaften spielten anfanglich sehr nervös. Bis zum Wechsel verlief das Spiel torlos. Nach dem Wechsel übernahm Wehigig die Führung und es gelang her, bis zum Schluß noch dieses Resultat herauszuholen. Jersch's Torwart ist an der Niederlage nicht ganz schuldig.

Schwimmer Wehigig III — Jersch II 3:6

Die technisch bessere Mannschaft stellte hier Jerschig, die gewann das Spiel auch verdient.

Fußball:

Gollmeigig 1 — Wehigheim 1 1:0 (0:0)

Die Gäste aus dem Wehigheim Bezirk legten eine ruhige und faire Spielweise an den Tag. Wehigheim spielte mit Wind im Rücken und trug geschickte Manöver vor. Der Gollmeigig Torwart alle die Angriffe wurden von der Hintermannschaft gestoppt. Beide Mannschaften verjuchten etwas Jähzornes zu erreichen, was bis zur Pause nicht gelang. Nach dem Wechsel hatte der Gollmeigig etwas mehr zum Spiel an konnte durch schönen Durchschüsse zum ersten Tor einweisen. Die Gäste spielten auf Ausgleih, aber der Gollmeigig war zum Best. derzeit. Ein Unentschieden wäre gerader gewesen.

Kamin 1 — Sportfreunde Deffau 1 0:5 (0:1)

Kamin hatte mit den Gästen einen guten Griff getan. Deffau entpuppte sich als eine technisch eingeleitete Mannschaft. Der Gollmeigig spielte anfangs etwas nervös und konnte schon bei etwas mehr Glück in den Anfangsminuten in Führung übergehen. Die Gäste ließen jedoch Durchschüsse ab, aber die Hintermannschaft des Gollmeigig machte alles zunichte, doch gelang es Deffau, bis zur Pause ein mal einzulegen. Nach der Pause schien Kamin etwas abgekämpft zu sein, sie konnten den Tempo der Gäste nicht mehr standhalten. Deffau nahm das Spiel immer mehr in die Hand. In der letzten Minute schloß Deffau mit einem Tor ab. Die Gäste hatten keine Chance mehr, Kamin war keine fünf Tore schlechter, aber der Sturm war nicht entschlossen genug.

Ausprache über proletarische Zeitgestaltung

Einfache Programme. — Saubere Durchführung

Als die wichtigsten Aufgaben der proletarischen Zeitgestaltung erscheinen uns: die Erreichung der Forderung der vorhandenen Mittel, Kräfte, Stellen eine dementsprechende Programm und saubere Durchführung in einem gefälligen Rahmen. Man kann nach meiner Ansicht mit den einfachsten Mitteln eine eindrucksvolle Feierstunde gestalten. Die Zeitgestaltung muß nicht kompliziert, die natürlich nach Schwärzung ausgedacht werden müssen, einige Redaktionen, einen einfachen Sprecher, eine kurze Ansprache und schließlich ein paar eingetragene gemeinsame Gesänge, die die Jubler an der Feier aktiv beteiligen, vermehren schon ein sehr nettes Programm zu schaffen. Die Hauptfrage ist eine heilige Vorbereitung dieser einzelnen Darbietungen.

Es müssen so oft geübt werden — und zwar vor allem auch auf der Bühne —, daß sie ganz einwandfrei abgehen werden können. Große Reden ist auch auf den Rahmen zu legen. Vor einer klugen und geschickten Wahlweise werden die besten Reden nicht. Ein Diktator oder ein einfaches Programm und eine wirkliche Durchführung schenke ich in der Welt der Felle schaffen. In einem solchen Rahmen werden auch ganz bescheidene Vorbereitungen gut. Der Ablauf der Darbietungen muß gutem mit größter Disziplin und Ordnung durchgeführt werden. Auch das erhebt den Eindruck selbst der einfachsten Programms. Schon wenn sie einfachen Dinge immer genügend beachtet werden, wie viel für die proletarische Zeitgestaltung getan.

F. Müller (Bitterfeld)

Einigung und Entschlossenheit landwirtschaftlicher Betriebe

Es ist unmöglich in obigen Kreislagen weitgehend Gebrauch gemacht werden. Die Anträge waren durch Vermittlung der Sicherungstellen und der Anstalten der Bank für Deutsche Industrieobligationen auszuweisen, in deren Händen die zentrale Durchführung der Disziplin liegt. Um die Forderung der Einzelanträge im Interesse der Schuldner und Gläubiger zu befriedigen, muß sich die Bank für Deutsche Industrieobligationen der Vermittlung öffentlicher Kreditinstitute bedienen. Die Wirkung dieser Bank erfolgt in der Weise, daß sie die ihnen von der Bank für Deutsche Industrieobligationen zugesicherten in Einzelanträge die noch her schon die Ziderungen und Sondellen paßiert haben, im engen Einklang mit den beteiligten Schuldner und Gläubigern arbeitet.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.

Die Mitteldeutsche Landesbank hat nunmehr für den unter die Disziplin fallenden Teil ihres Geschäftsbereichs, der die obengenannten Bankkreise umfaßt, die Vermittlungsfunktionen übernommen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden ihr über die Bank für Deutsche Industrieobligationen mehr als 400 Anträge zugehen, deren sofortige Verarbeitung sie sich angelegen lassen wird.



Kommunisten haben noch nicht genug gespalten

23 Thesen!

Angriff auf die Konsumgenossenschaften

Zu den gefährlichsten Gegnern der Konsumvereine, den mittelständlichen, zersplitterten unter nationalsozialistischen Einfluß stehenden Kampfgemeinschaften, haben sich seit geraumer Zeit die Kommunisten gestellt. Nach dem Willen der kommunistischen Internationalen sollen die Konsumvereine aktive Glieder der SPD. werden. Die Kommunisten wollen die Konsumvereine für ihre besonderen Zwecke einengen — und auflösen. So fordern die kommunistischen Druckschriften, daß den Kampfgemeinschaften der SPD. von den Konsumgenossenschaften Kredite zur Verfügung gestellt werden ufm. Um nur eine von vielen unzulässigen Forderungen der Kommunisten anzuführen, die allemal darauf hinauslaufen, daß die Konsumgenossenschaften den Kommunisten alle Mittelungen, alle finanziellen Mittel und Betriebsanrichtungen übergeben, damit die Konsumvereine endlich tot kommen. Wenn die Konsumvereine diesen, käme die Weltzerstörung allerdings nicht; aber die Genossenschaften würden, zur Freude und zum Spott ihrer Gegner, in kürzester Zeit vor die Hunde gehen.

Auch hier haben die deutschen Kommunisten die Befehle Moskaus zur Eroberung der deutschen

Konsumgenossenschaften, ähnlich wie bei den Gewerkschaften, in Thesen — bei den Konsumgenossenschaften es die Kommunisten nicht unter 23 — zusammengefaßt. Bei diesen 23 Thesen wird mehrfach und von ihrer Sinnlosigkeit erachtet ist, weicht selbstverständlich von der „richtigen Linie“ ab und ist ein „Verträter“ und „Sozialist“. Die Genossenschaften werden sich aber darüber nicht täuschen können, was die Aufforderung der Kommunisten, einen systematischen und schamlosen Kampf gegen die jegliche sozialistische und reformistische Führung der Genossenschaften einzuleiten, für sie Kampf auf Leben und Tod bedeutet. Erwägen doch die Kommunisten in ihren Richtlinien den „Rücktritt“ als Waffe der kommunistischen Kampfgemeinschaften gegen die sozialistische Diktatur der Genossenschaftsleiter. In Halle und Merseburg haben die Kommunisten bereits vor ihrer letzten Offensive gegen die Konsumgenossenschaften gezeigt, wie sie sich die „auf Kampftamp“ eingestellte genossenschaftliche Arbeit. Daran ging der Konsumverein in Merseburg und auch der Konsumverein in Halle, das verhängte „Rote Proklamatorium“, zugrunde. In Halle erhoben wir bereits.

Selbstverständlich arbeiten die Kommunisten, um die Konsumgenossenschaften zugrunde zu richten, mit Lüge und Verleumdung. So soll die Tagung des Generatrat des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine in Berlin nach der Be-

hauptung einer kommunistischen Korrespondenz pro Kopf 1800 Mark gefordert haben. Bei dieser Tagung handelt es sich um die zweimal im Jahr stattfindende mehrtägige Sitzung des Generatrat und eine Berichtigung der Genossenschaften stellt fest, daß die Ausgabe für diese Tagung, einschließlich Eisenbahnfahrten, Gaalmitie ufm., 120 Mark pro Kopf und nicht 1800 Mark betrug. Als die Berichtigung einlief, taten die Kommunistenblättern so, als hätten sie nur von 180 Mark pro Kopf gesprochen. Hinterher wurde allerdings wieder von 1800 Mark gefolgt.

Wohin derartige widerwärtige Lügen und Lächerlichkeiten der Kommunisten führen, das hat ja die deutsche Arbeiterbewegung u. a. auf sozialpolitischen Gebiet erfahren, wo wichtige Erwerbslosenvereine vorzuringen. Sollte die kommunistische Agitation auch in den Konsumgenossenschaften Erfolg haben, dann geht die genossenschaftliche Selbsthilfe zum Zerfall. Das wird der größte Triumph des Krämerkapitalismus sein. Darauf warten ja die mittelständlichen Kampfgemeinschaften schon seit Jahren.

Zu dieser Katastrophe aber es nicht kommen. Der gesunde Sinn des deutschen Arbeiters und seine sozialistische genossenschaftliche Schulung, die ihn gegenüber dem schändlichen Ansturm hitlerischer Standhaken ließen, müssen und werden auch hier siegen.

Leben ohne Geld

40000 finden einen Ausweg. — Arbeitslosen Selbsthilfe in Amerika

New York, Mitte November.

Die nordamerikanische Stadt Seattle und ihre Umgebung lebte bisher von Fischfang, Landwirtschaf und dem Rückstau ihrer großen Wälder. Heute fehlen die Käufer für die gewonnenen Produkte, und so verkaufen Lande von Baum-

Einer von vier Bergarbeitern getretet

Eigener Bericht

Dresden, 26. November.

Von den in den Debitur-Schichten bei Hittenberg verhaltenen vier Bergleuten konnte inzwischen einer getretet werden. Eine Verbindung mit den drei anderen war bisher nicht möglich. Seit Freitagmorgen werden Lebenszeichen von ihnen nicht mehr vernommen.

Wäldern in den Sägemerken und Schuppen, lagern unzählige Bäume Laas in den Magazinen, während Gemüße und Kartoffeln auf dem Felde verderben. Dabei hungern viele tausend Männer, Frauen und Kinder.

Die „Vereinigung der Arbeitslosen“

Angehäng dieser Zustände haben die Erwerbslosen von Seattle eine Selbsthilfegemeinschaft gegründet, die „Vereinigung der Arbeitslosen“, die heute bereits mehr als 40000 Mitglieder zählt. Das in den Sägemerken lagernde Holz ist fremdes Eigentum und darf nicht angefaßt werden, aber in den nahen Wäldern sind noch genügend Bäume; der unerfährliche Büchsenlaas gehört zwar den Hitzleren, aber der Dyan hat noch mehr Hilfe. Die Eigentümer der Wälder geben schließlich der Arbeitslosenvereinigung die Erlaubnis zum Holzschlag, und die Bauern gestatten, ihre Kartoffeln zu ernten und das unverkäufliche Gemüße und Obst. Großzügige Spender stellen die Transportmittel für den Proviantierungsplan sowie aufgestellt werden. In der Vereinigung jedoch sind fast alle Berufe vertreten. In leerstehenden Räumen wurden Werkstätten eingerichtet, und alle arbeiten — ohne daß man Geld sieht. Nur mit Arbeit wird bezahlt. Arbeitsprodukt wird gegen Arbeitsprodukt getauscht.

Bereitwilligkeiten

In einem der 22 Räume der „Zentrale“, einem ehemaligen Automobilmagazin, gelangen die Schenkmittel zur Ausgabe. Hier werden die Namen der Berechtigten und die Menge der täglich zur Verteilung gelangenden Waren genau registriert. Der Wert darf für eine 40 Pfennige Familie wöchentlich nicht mehr als 2 Dollar 16 Cents betragen. Kinder bekommen nach Möglichkeit Milch, Gemüße und Obst. Eine Ambulanz gewährt ärztliche Hilfe. Schließlich ist noch eine Verteilungsstelle für Brennmaterial geschaffen. Alles ist glänzend organisiert. Die gut eingerichteten Büros sind das Werk arbeitsloser Bau- und Metallarbeiter.

Mit dem beginnenden Winter hat die „Vereinigung der Arbeitslosen“ ihr Tätigkeitsfeld ausgedehnt. In einer alten Garage wurden Werkstätten untergebracht, eine Tischlerei, eine Schuhterwerkstatt, eine Schneiderei, ein Friseurladen und eine Kautschukwerkstatt. Eine mehrmals die Woche besuchene Werkstatt repariert die das Holz und die Lebensmittel heranzubringen, bisweilen aber auch zum Krankentransport dienen müssen. Aber der Freizeit ist in seiner Tätigkeit etwas beschränkt — er kann nur Haare schneiden, zum Rasieren geht ihm das fließende Wasser.

Die letzte Rettung

Bei der Lösung der Wohnungsfrage steht die Union noch vor einer schweren Aufgabe; aber sie hat schon häufig durch energieloses Einwirken geholfen. Als zum Beispiel einmal eine aus dem Einwohnungsheim entlassene Frau ihre fünf Kinder und das geliebte Mobiliar auf der Straße verlor, holte der Gemeinderat sich Hilfe bei der Union und schickte mit 20 Arbeitslosen die Möbel wieder in die Wohnung zurück. Als sich der Hausgemeinschaft auf die Polizei wandte, meigte sie sich einmütig. Auch wenn Licht oder Wasser wegen Nichtbezahlung gelpert wurden, hat die Union der Arbeitslosen eingegriffen und schon oft ihren Mitgliedern aus schwierigen Situationen herausgeholfen.

Der Hunger fordert

Dem Beispiel der Union der Arbeitslosen von Seattle sind nun schon mehrere Nachbarstädte gefolgt. So ist u. a. ein Verband aus Arbeitslosenvereinigungen des Staates Washington gegründet worden, der bereits seinen ersten Hunger abgetan hat. Es wurde die Einrichtung eines Tauschsystems zwischen Arbeitslosen des Landes und der Stadt gefordert, mit dessen Durchführung auch bereits begonnen worden ist; die Bauern haben ihre Produkte bereits im Austausch gegen Schuhe, Kleider und dergleichen geliefert. Ein weiterer Beschluß des Kongresses verbietet den Vereinigungen, sich politisch festzusetzen und bestimmt, daß bei kommenden Wahlen für den Kandidaten zu stimmen ist, der für Lösung der Wirtschaftsfrage das geeignetste Programm vorgelegt hat.

Dr. K.

Der Preußentrieg

Reichskommissar erklärt gegen Staatsregierung

Zu dem Erlaß des preußischen Staatsministeriums vom 24. November erklärt der „Reichskommissar für das Land Preußen“ — das ist Herr von Papen:

„Die in diesem Erlaß enthaltenen gefühlswunden Bestimmungen können nur innerhalb der dem Staatsministerium nach dem Urteil des Staatsgerichtshofs vom 25. vorigen Monats befallenen Zuständigkeit und innerhalb der in der Verordnung des Reichspräsidenten vom 18. d. M. gezogenen Grenzen und nur gegenüber den dem preußischen Staatsministerium unmittelbar unterstehenden Beamten wirksam werden. Dagegen kann das Staatsministerium nicht in die dem Kommissar des Reiches zulehrenden Zustände eingreifen. Insbesondere nicht unter Ausschaltung des Reichsfänglers in seiner Eigenschaft als Reichskommissar für das Land Preußen unmittelbarer Anweisungen an die dem Staatsministerium nicht unmittelbar unterstellten Beamten geben.“

Weiter wird noch mitgeteilt, daß ein „Eruchen um Veröffentlichung“ des Staatsministerialeschlusses vom 24. d. M. an den Reichskommissar noch nicht gerichtet worden sei. Offenbar bedeutet man, ein solches „Eruchen“ nicht abtöten zu können.

Die unter der Verurteilung des ganzen Volkes zusammengedrückte Papen-Bradt-Regierung hat es glücklicherweise geschafft, daß kein Beamter in Preußen mehr weiß, wem er zu gehorchen hat. Vom Reichspräsidenten ist zu fordern, daß er dieser Anarchie ein Ende macht

gefallenen Krankengelder beziehen zu können. Die Betrügerelien liegen bereits mehrere Jahre zurück. Die Summen um die die Gesellschaften, jumeist Lebensversicherungen, geschädigt wurden, schwanken bei den einzelnen Anstellungen jeweils zwischen 40 und 300 Mark. 120 Personen hatten sich bereits im Einzelverfahren zu verantworten.

Die Methode des Betruges: Einige der Angeklagten schmierten auf künstlich wunde geriebene Körperstellen eine für Pferde bestimmte Hautsalbe, die auf dem menschlichen Körper gefährlich aussehende Ausschläge hervorruft. Auf Grund dieser „Erkrankungen“ ließen sich die Versicherer in-

fallenen und Krankengelder ausgeben; andere Angeklagte erlitten Stürze vom Fahrrad aber von der Treppe. Die Räter des Betrugsgebührens waren die Versicherungsnehmer. Sie verdienten reichlich an den sich häufenden Versicherungsabfällen, außerdem durch den Verkauf der Pferdehälbe, die begrifflicherweise reichenden Maß fand. Einem mitangestellten Arzt und einem Heilturningen wurde zur Last gelegt, daß sie massenhaft Krankheitsbescheinigungen ausstellten, ohne jemals die „Erkrankten“ und „Berunglückten“ gesehen zu haben. Die Milde des Gerichts erklärt sich wohl damit, daß das Moment der Verführung bei den meisten Angeklagten sehr groß gewesen ist.

Kommissare sollen zurücktreten

Beschluß des Preussischen Landtages

Im Preussischen Landtag wurde ein kommunistischer Antrag, der inhaltlich mit einem gleichzeitig gestellten sozialdemokratischen Antrag übereinstimmt, und der den Rücktritt der Staatskommissare und Aufhebung aller von ihnen erlassenen Maßregeln fordert, in namentlicher Abstimmung angenommen. 126 Abgeordnete stimmten mit 3 (Sozialdemokraten und Kommunisten), 168 Abgeordnete

entschlössen sich der Stimme (Nationalsozialisten und Zentrum). Die Nationalsozialisten hatten vorher eine Erklärung abgegeben, des Inhalts, daß sie nicht für die Anträge stimmen wollten, weil sie gegen die Absicht der Regierung waren. Sie verlangten vielmehr die Aenderung der Beschlußfassung und Uebergabe der Macht an die Nationalsozialisten.

Folgen des Werkschreitens

Der Berliner Werkschreit hat sich bestätigt. Seit dem 24. November ist die Zahl der Arbeitslosen in Berlin auf 2500 eingestiegen. Von dem 2500 eingereichten Klagen wurden am Abend zunächst 66 im Güterverfahren verhandelt. Die Verhandlungen für die kommunistischen Kläger wollte ein Bevollmächtigter des sogenannten Solidaritätsausschusses führen. Er wurde jedoch nicht zugelassen, weil der Ausschuss keine tarifmäßige wirtschaftliche Organisation im Sinne des Arbeitsgerichtes ist.

Die Frage des Vorhiehens nach den Gründen der Arbeitsverweigerung wurde von den Betriebsratsmitgliedern damit beantwortet, für sie sei der Werkschreit die Befolgung maßgebend gewesen und nicht ihr persönlicher Wille. Eine Anzahl von Fahrkartenverweigerungen der U-Bahn

gab an, sie hätten die Arbeit nicht aufnehmen können, weil die Tore der Bahnhöfe geschlossen gewesen seien; andere Angehörigen erklärten, sie seien durch die Einstellposten an der Arbeitsaufnahme verhindert worden. Eine Einigung kam in keinem Fall zustande.

Für die Wiedereinstellung der Entlassenen hat sich bis jetzt nur der freigewerkschaftliche Gesamtverband als einzige Organisation im Zusammenhang mit Erfolg eingestellt. Auch wurden 52 inhaftierte kommunistische Funktionäre auf Veranlassung der freien Gewerkschaften freigelassen.

RGD. geht erfolglos zum Streik

Bei der Lösung der Wohnungsfrage steht die Union noch vor einer schweren Aufgabe; aber sie hat schon häufig durch energieloses Einwirken geholfen. Als zum Beispiel einmal eine aus dem Einwohnungsheim entlassene Frau ihre fünf Kinder und das geliebte Mobiliar auf der Straße verlor, holte der Gemeinderat sich Hilfe bei der Union und schickte mit 20 Arbeitslosen die Möbel wieder in die Wohnung zurück. Als sich der Hausgemeinschaft auf die Polizei wandte, meigte sie sich einmütig. Auch wenn Licht oder Wasser wegen Nichtbezahlung gelpert wurden, hat die Union der Arbeitslosen eingegriffen und schon oft ihren Mitgliedern aus schwierigen Situationen herausgeholfen.

1000 Bomben

Bei einer Raazia in Buenos Aires entdeckte die Polizei ein Lager von 1000 Bomben, die allem Anschein nach bei Terroristen Verwendung finden sollten. 20 Personen wurden festgenommen.

Chemieexplosion

Im Höpftallisch-chemischen Institut der Universität Wittenberg zerplatzte bei einem chemischen Versuch eine diazobenzolige Retorte. Zwei Personen wurden verletzt.

12 Menschen verbrannt

In einem Hausbocher in der nächsten Nähe von Prag brach in einem von Obdachlosen besetzten Hausbocher plötzlich Feuer aus; 12 Personen kamen in dem Hausbocher um.

148 Angeklagte!

Kiesige Versicherungsbetrügereien

Von 148 Angeklagten, die sich vor dem erweiterten Schöffengericht zu Duppeln wegen Versicherungsbetruges zu verantworten hatten, wurden 54 mit Geldstrafen bis zu 50 Mark, sechs zu Gefängnisstrafen verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Die Verurteilten, durchweg kleine Leute aus Poppelau und Groepczyk (im nordwestlichen Teil des Oppelner Landkreises) haben sich künstlich Krankheiten beigebracht, um von Versicherungs-

Der Bücherkreis wirt

„Der Bücherkreis“, Vierteljahresschrift, 8. Jahrgang 1932, Heft 5, Weihnachts-Veröffentlichung. Mit einem vollständigen Verlagsverzeichnis. Verlag: „Der Bücherkreis“, G. m. b. H., Berlin SW 6, Unter den Eichen 10. Der Bücherkreis ist ein Parteibuchhandlungs- oder direkt vom Verlag. So schwer auch die Wirtschaftslage auf uns allen lastet, so wollen wir es uns doch nicht nehmen lassen, wenigstens unseren Freunden eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Dem Buche, vor vielen anderen Dingen, ist es gegeben, sich Freude und Freundschaft bei den Bekannten zu gewinnen, aber nur dann, wenn der Spender die richtige Wahl getroffen hat. Zur rechten Zeit liegt der „Bücherkreis“, die uns nachgehende Buchgenossenschaft, ein 24seitiges Weihnachts-Verzeichnis vor. Es enthält seinen Wert durch zwei darin beifolgende überaus glänzende Sonderangebote. Einmal kann bis zum Jahresabschluss jedes Mitglied, und wenn es eben erst Bücherkreismitglied geworden ist, in beliebiger Anzahl einen Sonderband („Kußland vor dem Sturm“, Roman von Semjon Genowjew) zu einem ungewöhnlich niedrigen Sonderpreis von nur 1,75 Mark beantragen, obwohl er in Ausstattung und Umfang allen übrigen Bücherkreisländen gleichmäßig ist, die bekanntlich für Mitglieder 2,75 Mark kosten (Reichlichpreispreis 4,50 Mark). Zum anderen erhält — wiederum bis

zum Jahresabschluss — jedes Mitglied auf Anforderung ein Paket von vier Bänden statt regulär für 10,80 Mark. Schon für 5 Mark, also um 1,25 Mark für jeden der Bände! Diese beiden Sonderangebote sind u. a. ein schlagender Beweis für die Leistungsfähigkeit des Bücherkreises, der seinen Wert bei den Mitgliedern in den acht Jahren seines Bestehens aufgebaut worden ist. Für jeden Geldmaß und für jedes Interessengebiet ist geeignet. — Ein maritimes Befehnis zum Sozialismus und seiner Wirtschaftsordnung und einige weitere Epochen aus Bücherkreiswerten veröffentlichen mit Angaben über die Neuerwerbungen des Bücherkreises den Inhalt des wertvollen Heftes. Gerade jetzt, im Hinblick auf die Weihnachts-Sonderangebote, können wir den Beizitz zu unserer parteiunabhängigen Buchgemeinschaft (sein Eintrittsgeld, Monatsbeitrag 30 Pf., vierteljährlich also zu 1,20 Mark, ein Buch nach jeder Wahl) nur dringend empfehlen. Weitere Zustände und Anmeldung zur Mitgliedschaft bei allen Zustellten, insbesondere unseren Parteibuchhandlungen, oder direkt bei: Der Bücherkreis, G. m. b. H., Berlin SW 6, Unter den Eichen 10.

Das Heft enthält ferner eine vollständige Bibliographie. Wer sie sorgfältig durchsieht, wird erstaunt sein, wie systematisch und vielfältig, zugleich national und international, die Bringensarbeit des Bücherkreises in den acht Jahren seines Bestehens aufgebaut worden ist. Für jeden Geldmaß und für jedes Interessengebiet ist geeignet. — Ein maritimes Befehnis zum Sozialismus und seiner Wirtschaftsordnung und einige weitere Epochen aus Bücherkreiswerten veröffentlichen mit Angaben über die Neuerwerbungen des Bücherkreises den Inhalt des wertvollen Heftes. Gerade jetzt, im Hinblick auf die Weihnachts-Sonderangebote, können wir den Beizitz zu unserer parteiunabhängigen Buchgemeinschaft (sein Eintrittsgeld, Monatsbeitrag 30 Pf., vierteljährlich also zu 1,20 Mark, ein Buch nach jeder Wahl) nur dringend empfehlen. Weitere Zustände und Anmeldung zur Mitgliedschaft bei allen Zustellten, insbesondere unseren Parteibuchhandlungen, oder direkt bei: Der Bücherkreis, G. m. b. H., Berlin SW 6, Unter den Eichen 10.

